



Stadt Ingolstadt

Referat II - Finanzen und Liegenschaften



Budgetbericht

der Referate für das Haushaltsjahr 2019

Gesamtbudget

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	940.000	1.076.003	136.003	14,47%	953.963
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	31.234.000	31.823.160	589.160	1,89%	31.899.571
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	38.548.500	35.188.067	-3.360.433	-8,72%	40.011.154
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	177.200	168.099	-9.101	-5,14%	172.317
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	33.497.900	37.599.421	4.101.521	12,24%	32.242.440
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	30.790.000	30.061.597	-728.403	-2,37%	28.964.728
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	5.223.100	5.835.603	612.503	11,73%	5.985.597
Einnahmen gesamt	140.410.700	141.751.950	1.341.250	0,96%	140.229.771
Personalausgaben (HGr. 4)	134.513.700	133.699.960	-813.740	-0,60%	125.042.409
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	43.495.900	41.269.483	-2.226.417	-5,12%	40.109.479
Interner Aufwand (Gr. 67)	12.562.100	13.561.643	999.543	7,96%	13.361.415
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	126.566.300	119.359.575	-7.206.725	-5,69%	119.702.812
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	2.500.000	-820.000	-3.320.000	-132,80%	3.320.000
Ausgaben gesamt	319.638.000	307.070.662	-12.567.338	-3,93%	301.536.114
Zuschuss (-)/Überschuss	-179.227.300	-165.318.712	13.908.588	-7,76%	-161.306.343

2. Abweichungsanalyse

Das Gesamtbudget 2019 wurde eingehalten. Der geplante Zuschussbedarf von 179,23 Mio. EUR wurde um 13,91 Mio. EUR (-7,76%) unterschritten. Neben den Mehreinnahmen in Höhe von 1,34 Mio. EUR trugen die hohen Minderausgaben von 12,57 Mio. EUR zu dem positiven Abschlussergebnis bei.

Die Festlegung der Budgetansätze erfolgte auf Grundlage der Daten aus der Haushaltsplanung durch Beschluss des Stadtrates am 04.12.2018. Unterjährige Entwicklungen führten teilweise zu Veränderungen in den Budgetansätzen und wurden dem Stadtrat bzw. dem Finanz- und Personalausschuss vorgetragen. Für den vorliegenden Budgetbericht wird in den einzelnen Teilberichten der Referate bei den Ansätzen der Budgetdarstellungen (lfd. Nr. 1) auf die ursprünglich beschlossenen Planwerte zurückgegriffen.

Nachfolgend werden zur ersten Orientierung die wesentlichen Abweichungen kurz dargestellt. Details können dem jeweiligen Referatsbericht entnommen werden.

2.1 Einnahmen

Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)

Bei der Gruppe der Allgemeinen Zuweisungen sind 136.003 EUR mehr vereinnahmt worden als ursprünglich angesetzt. Dieses lässt sich auf vermehrte Bußgeldverfahren des Ordnungs- und Gewerbeamtes im Referat III zurückführen.

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Im Bereich der Zuweisungen/Zuschüsse konnten 12,24% (4,1 Mio. EUR) an Mehreinnahmen generiert werden. Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung trägt schon allein mit rund 3,32 Mio. EUR zu dieser Entwicklung bei. Grund hierfür ist zum einen die gestiegene Anzahl der betreuten Kinder und deren Buchungsstunden und zum anderen eine Gesetzesänderung, die den Anspruch des staatlichen Elternbeitragszuschusses auf alle 3-jährigen Kinder festsetzte.

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

In der Gruppierung der sonstigen Einnahmen sind ebenfalls Mehreinnahmen zu verzeichnen. Gegenüber den Planungswerten sind diese um rund 613 TEUR höher ausgefallen und überwiegend dem Referat V zuzuordnen. Vor allem im Bereich der Grundsicherungen für Arbeitssuchende ergaben sich durch verstärkte Rückzahlungen zuvor gewährter Kautions- und sonstiger Darlehen sowie Erstattungsansprüche gegenüber Dritten um rund 401 TEUR höhere Einnahmen. Durch deutliche höhere Kostenbeiträge konnte das Amt für Jugend und Familie Mehreinnahmen in Höhe von 164 TEUR erzielen.

2.2 Ausgaben

Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)

Bei den sonstigen Finanzausgaben handelt es sich um einen Ansatz für Rückzahlungen von Zinsen im Verfahren zur Rückerstattung von Fördermittel für die Baumaßnahme 3. Donaubrücke/Westliche Ringstraße, die im Haushaltsjahr 2019 nicht kassenwirksam wurde, sondern erst im Haushaltsjahr 2020 zur Auszahlung kommen.

Der aus dem Haushaltsjahr 2018 gebildete Haushaltsausgaberest für die Rückzahlungszinsen Ostumgehung Etting in Höhe von 3,32 Mio. EUR wurde ebenfalls in 2019 nicht kassenwirksam. Die Mittel stehen jetzt 2020 zur Verfügung.

Verwaltungsleitung

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	241.500	366.185	124.685	51,63%	559.629
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	559.500	426.764	-132.736	-23,72%	461.617
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	5.500	0	-5.500	-100,00%	3.124
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	20.435	20.435		500
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	0	0	0		0
Einnahmen gesamt	806.500	813.384	6.884	0,85%	1.024.871
Personalausgaben (HGr. 4)	8.333.400	8.125.061	-208.339	-2,50%	7.655.296
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	2.256.800	1.746.184	-510.616	-22,63%	1.505.574
Interner Aufwand (Gr. 67)	681.100	770.777	89.677	13,17%	804.330
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	358.100	332.290	-25.810	-7,21%	335.485
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	11.629.400	10.974.312	-655.088	-5,63%	10.300.685
Zuschuss (-)/Überschuss	-10.822.900	-10.160.928	661.972	-6,12%	-9.275.814

2. Abweichungsanalyse

Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 10,82 Mio. EUR wurde um 0,66 Mio. EUR (-6,12%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Ein Zuschuss in Höhe von 20.000 EUR erfolgte für das Projekt „Bestandsaufnahme Nachhaltigkeit“ für die Erhebung aller bereits laufenden Maßnahmen der gesamten Stadtverwaltung und in den Tochterunternehmen. In einem Treffen Anfang November 2019 aller Referatsvertreter und Vertreter der Beteiligungsunternehmen wurden die Maßnahmen zusammen mit Experten hinsichtlich der 17 SDGs (Sustainable Development Goals = Nachhaltigkeitsziele) bewertet. Es wurden seitens der Stadt Ingolstadt ein Vergabeverfahren zur Bestandsaufnahme Nachhaltigkeit sowie zur Konzepterstellung durchgeführt.

In einem ersten Schritt wurde die Bestandsaufnahme der bereits erfolgten und geplanten Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsagenda der Stadt Ingolstadt bis Oktober 2019 und in einem weiteren Schritt die Konzepterstellung inkl. Vorschlag für eine Organisations- und Gremienstruktur innerhalb der Verwaltung und den Gesellschaften erarbeitet. Die Zwischenergebnisse dieser Bewertung wurden den Referenten am 07.11.2019 vorgestellt. Insgesamt wurden 600 Maßnahmen identifiziert.

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten

Referat I

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	645.000	1.036.122	391.122	60,64%	904.994
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	1.101.500	1.185.872	84.372	7,66%	1.428.797
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	28.280	28.280		0
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	0	0	0		0
Einnahmen gesamt	1.746.500	2.250.274	503.774	28,84%	2.333.791
Personalausgaben (HGr. 4)	8.389.200	7.351.980	-1.037.220	-12,36%	6.712.339
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	2.671.700	2.483.639	-188.061	-7,04%	2.175.625
Interner Aufwand (Gr. 67)	336.900	448.213	111.313	33,04%	359.212
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	2.000	2.684	684	34,19%	219
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	11.399.800	10.286.515	-1.113.285	-9,77%	9.247.395
Zuschuss (-)/Überschuss	-9.653.300	-8.036.241	1.617.059	-16,75%	-6.913.604

2. Abweichungsanalyse

Die Budgetvorgaben für 2019 konnten eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 9,65 Mio. EUR wurde um 1,62 Mio. EUR (-16,75%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Auf Antrag der Stadt Ingolstadt hat das Zentrum Familie und Soziales der Region Oberbayern im Februar 2019 der Stadt für die Jahre 2019 und 2020 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 28.280 für Leistungen zu begleitenden Hilfen im Arbeitsleben nach § 185 SGB IX und § 27 SchwbAV bewilligt.

Die Höhe der Förderung bemisst sich nach Höhe der tatsächlich zu fördernden Arbeitnehmer zu den jeweiligen anfallenden förderfähigen Lohnkosten des besonderen Personalaufwands. Eine Förderung für die Zukunft kann aus dem Bewilligungsbescheid dem Grunde und der Höhe nach nicht abgeleitet werden. Die Bewilligung war in dieser Höhe nicht planbar.

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten

Referat II

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	390.900	407.476	16.576	4,24%	396.976
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	29.500	33.214	3.714	12,59%	47.590
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	0	0		0
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	350.000	330.086	-19.914	-5,69%	349.030
Einnahmen gesamt	770.400	770.776	376	0,05%	793.595
Personalausgaben (HGr. 4)	4.419.400	4.717.593	298.193	6,75%	4.083.643
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	681.700	608.018	-73.682	-10,81%	446.571
Interner Aufwand (Gr. 67)	330.100	374.987	44.887	13,60%	340.175
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	119.900	22.199	-97.701	-81,49%	18.972
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	5.551.100	5.722.797	171.697	3,09%	4.889.361
Zuschuss (-)/Überschuss	-4.780.700	-4.952.021	-171.321	3,58%	-4.095.766

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget konnte nicht vollständig eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf von 4,78 Mio. EUR wurde um 171 TEUR (+3,58%) überschritten.

2.1 Einnahmen

Keine Berichtspflicht eingetreten

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten

Referat III

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	940.000	1.076.003	136.003	14,47%	953.963
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	9.947.700	10.207.321	259.621	2,61%	9.875.217
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	531.900	778.665	246.765	46,39%	563.518
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	11.000	11.000	0	0,00%	11.000
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	3.800	6.722	2.922	76,89%	3.436
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	23.600	34.675	11.075	46,93%	19.993
Einnahmen gesamt	11.458.000	12.114.386	656.386	5,73%	11.427.128
Personalausgaben (HGr. 4)	19.270.400	19.898.594	628.194	3,26%	18.272.738
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	5.271.000	4.677.366	-593.634	-11,26%	4.849.519
Interner Aufwand (Gr. 67)	858.000	955.048	97.048	11,31%	855.245
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	133.500	135.995	2.495	1,87%	140.556
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	25.532.900	25.667.003	134.103	0,53%	24.118.058
Zuschuss (-)/Überschuss	-14.074.900	-13.552.617	522.283	-3,71%	-12.690.930

2. Abweichungsanalyse

Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 14,07 Mio. EUR konnte um 0,52 Mio. EUR (-3,71%) unterschritten werden.

2.1 Einnahmen

Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0) und Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Die Mehreinnahmen in Höhe von 136.003 EUR (+14,47%) bei der Hauptgruppe 0 resultiert vor allem aus der außergewöhnlich guten Entwicklung der Verwarnungszahlen im Haushaltsjahr 2019, welche letztendlich auch vermehrte Bußgeldverfahren nach sich ziehen und schließlich auch Auswirkungen auf die positive Entwicklung der Mahngebühren bei Hauptgruppe 2 in Höhe von 11.075 EUR (+46,93%) haben.

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten

Referat IV

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	11.128.000	10.597.635	-530.365	-4,77%	10.948.179
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	6.987.300	6.828.510	-158.790	-2,27%	7.026.692
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	160.700	157.099	-3.601	-2,24%	158.193
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	29.808.600	34.053.541	4.244.941	14,24%	29.296.728
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	432.000	474.377	42.377	9,81%	430.003
Einnahmen gesamt	48.516.600	52.111.162	3.594.562	7,41%	47.859.794
Personalausgaben (HGr. 4)	44.003.300	44.621.315	618.015	1,40%	42.333.733
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	16.504.300	15.910.752	-593.548	-3,60%	16.852.306
Interner Aufwand (Gr. 67)	3.183.000	3.405.185	222.185	6,98%	3.056.486
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	35.265.800	35.692.905	427.105	1,21%	33.121.115
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	98.956.400	99.630.157	673.757	0,68%	95.363.640
Zuschuss (-)/Überschuss	-50.439.800	-47.518.994	2.920.806	-5,79%	-47.503.846

2. Abweichungsanalyse

Die Budgetvorgaben konnten eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 50,44 Mio. EUR wurde um 2,92 Mio. EUR (-5,79%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse konnten im Jahr 2019 insgesamt ca. 4,3 Mio. EUR an Mehreinnahmen verzeichnet werden. Nachfolgend werden die Positionen mit den größten Abweichungen gegenüber den Ansätzen aufgezeigt.

Im Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung konnten im Bereich der kindbezogenen Förderung für städtische Kitas und Kitas freier Träger Mehreinnahmen von insgesamt rd. 670 TEUR erzielt werden. Dieser Betrag beruht auf der Entwicklung des Basiswertes für die Förderung sowie die gestiegene Anzahl der betreuten Kinder und deren Betreuungsumfang (= Buchungsstunden). Durch Gesetzesänderung wurde außerdem ab 01.04.2019 der Anspruch für den staatlichen Elternbeitragszuschuss auf alle 3-jährigen Kinder erweitert, sodass die Auszahlung durch den Freistaat Bayern anstatt für einen Jahrgang (=letztes Kindergartenjahr) für drei Jahrgänge erfolgt ist. Hier konnte im Jahr 2019 ein um 2,65 Mio. EUR höherer Zuschuss vereinnahmt werden. Zusätzlich wurden aufgrund von höheren Gastkinderzahlen und deren Buchungszeiten ca. 75 TEUR Mehreinnahmen bei der Förderung für Gastkinder in städtischen Kitas durch die Umlandgemeinden erzielt.

Im Bereich des Schulverwaltungsamtes und der Schulen konnten insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von ca. 660 TEUR erzielt werden, die sich wie folgt verteilen:

Die Regierung von Oberbayern zahlte für die Mittagsbetreuung im Jahr 2019 aufgrund der tatsächlichen Anzahl von Gruppen und der Art der Betreuung eine um 100 TEUR höhere Zuweisung aus. Für das Berufsintegrationsjahr in den Berufsschulen I und II konnten bei den Fördermitteln Mehreinnahmen in Höhe von 250 TEUR verzeichnet werden, da die Regierung von Oberbayern die Abschlussraten für das Schuljahr 2018/2019 noch im Haushaltsjahr 2019 geleistet hat. Ebenfalls wurde die Zuweisung für die Deutschklassen für das Schuljahr 2018/2019 bereits verbucht, was zu einer erhöhten Einnahme von ca. 120 TEUR führte. In der Technikerschule wurden im Bereich des Lehrpersonalzuschusses aufgrund einer Erhöhung des Zuschussbetrags je Jahreswochenstunde Mehreinnahmen von ca. 70 TEUR erzielt. Des Weiteren wurde bei den Zuweisungen für die Schülerbeförderung (Kostenfreiheit des Schulwegs) eine um etwa 120 TEUR erhöhte Einnahme verzeichnet, da das Landesamt für Statistik den Betrag pro Schüler nach oben korrigiert hatte.

Die restlichen Mehreinnahmen im Referat IV im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 245 TEUR verteilen sich in kleineren Beträgen auf eine Vielzahl von Haushaltsstellen in den einzelnen Dienststellen des gesamten Referats für Kultur und Bildung.

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten

Referat V

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	922.000	1.004.069	82.069	8,90%	1.107.754
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	29.099.200	25.688.651	-3.410.549	-11,72%	30.210.840
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	395.500	453.152	57.652	14,58%	272.949
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	30.790.000	30.061.597	-728.403	-2,37%	28.964.728
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	4.282.500	4.919.718	637.218	14,88%	5.159.574
Einnahmen gesamt	65.489.200	62.127.187	-3.362.013	-5,13%	65.715.845
Personalausgaben (HGr. 4)	18.055.400	17.032.003	-1.023.397	-5,67%	15.683.338
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	2.759.400	2.268.390	-491.010	-17,79%	2.301.972
Interner Aufwand (Gr. 67)	1.624.500	2.467.062	842.562	51,87%	2.914.510
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	89.329.000	82.252.141	-7.076.859	-7,92%	85.119.655
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	111.768.300	104.019.596	-7.748.704	-6,93%	106.019.475
Zuschuss (-)/Überschuss	-46.279.100	-41.892.409	4.386.691	-9,48%	-40.303.631

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget konnte eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 46,28 Mio. EUR wurde um 4,39 Mio. EUR (-9,48%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Die Mehreinnahmen von 57.652 EUR ergaben sich aus der Nachzahlung von Zuschüssen für die Soziale Stadt (Augustin- und Konradviertel) für das Quartiersmanagement und die Verfügungsfonds.

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

In der Hauptgruppe 2 errechneten sich insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von 638 TEUR. Hierbei handelt es sich um vermehrte Einnahmen des Jobcenters (403 TEUR), des Amtes für Jugend und Familie (176 TEUR) und des Amtes für Soziales (59 TEUR).

Die höheren Einnahmen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende ergaben sich insbesondere durch verstärkte Rückzahlungen zuvor gewährter Kautionsdarlehen und sonstiger Darlehen (257 TEUR) und erhöhten Erstattungsansprüchen gegenüber Dritten (144 TEUR). Im Bereich des Amtes für Jugend und Familie ergaben sich höhere Einnahmen größtenteils durch deutlich höhere Kostenbeiträge (164 TEUR). Beim Amt für Soziales ergeben sich die Mehreinnahmen hauptsächlich aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern (11 TEUR) und Erstattungen von sonstigen Ersatzleistungen (30 TEUR) sowie aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegenüber bürgerlich-rechtlichen Unterhaltspflichtigen (17 TEUR)

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten.

Referat VI

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	3.469.300	3.901.062	431.762	12,45%	3.455.516
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	7.800	27.929	20.129	258,07%	20.003
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	170.733	170.733		0
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	5.000	7.112	2.112	42,25%	0
Einnahmen gesamt	3.482.100	4.106.836	624.736	17,94%	3.475.519
Personalausgaben (HGr. 4)	13.202.300	12.700.258	-502.042	-3,80%	12.051.970
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	7.528.700	7.691.204	162.504	2,16%	6.891.412
Interner Aufwand (Gr. 67)	4.658.900	4.155.758	-503.142	-10,80%	4.163.030
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	15.000	3.495	-11.505	-76,70%	0
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	2.500.000	-820.000	-3.320.000	-132,80%	3.320.000
Ausgaben gesamt	27.904.900	23.730.715	-4.174.185	-14,96%	26.426.412
Zuschuss (-)/Überschuss	-24.422.800	-19.623.879	4.798.921	-19,65%	-22.950.893

2. Abweichungsanalyse

Der veranschlagte Zuschussbedarf in Höhe von 24,42 Mio. EUR wurde um 4,80 Mio. EUR (-19,65%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Bei den genannten Einnahmen handelt es sich um die „Mautauskehr“, d.h. die Kommunen werden anteilig an den Bundesstraßen im Stadt- bzw. Gemeindegebiet beteiligt. Nachdem die Bescheide nach Aufstellung des Haushalts eingingen, konnte kein Ansatz mehr gebildet werden. Für 2020 wurden 146.000 Euro eingeplant.

Die Stadt Ingolstadt erhielt für den Zeitraum 30.06.2018 bis 31.12.2018 73.418 EUR und für den Zeitraum 01.01.2019 bis 30.06.2019 97.315 EUR.

2.2 Ausgaben

Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)

Bei den sonstigen Finanzausgaben handelt es sich um Rückstellungen für Zinszahlungen im Verfahren zur Rückerstattung von Fördermitteln für die Baumaßnahme 3. Donaubrücke/Westliche Ringstraße, die seit 2017 jährlich im Haushalt durch Neuansatz (wie 2019) oder durch Haushaltsausgaberesultat abgebildet werden (2,5 Mio. EUR). Durch Beschluss des VG München aus dem Jahr 2017 wurde die Stadt Ingolstadt zur Rückzahlung verpflichtet. Nach Bescheidseingang werden die Mittel erst im Haushaltsjahr 2020 kassenwirksam.

Für die Ostumgehung Etting wurde von 2018 ein Haushaltsrest in Höhe von 3,32 Mio. EUR gebildet. Dieser wurde in 2019 ebenfalls nicht kassenwirksam und wurde komplett abgesetzt. Eine Neuanmeldung der Mittel erfolgte in 2020.

Referat VII

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	3.301.200	3.382.722	81.522	2,47%	3.188.873
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	27.500	82.428	54.928	199,74%	93.636
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	1.640.000	996.619	-643.382	-39,23%	955.984
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0	0,00%	0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	127.500	63.775	-63.725	-49,98%	18.647
Einnahmen gesamt	5.096.200	4.525.545	-570.655	-11,20%	4.257.139
Personalausgaben (HGr. 4)	12.917.900	13.110.755	192.855	1,49%	12.339.559
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	4.568.100	4.965.554	397.454	8,70%	4.115.411
Interner Aufwand (Gr. 67)	537.000	589.356	52.356	9,75%	561.158
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	1.306.000	897.779	-408.221	-31,26%	942.371
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	19.329.000	19.563.444	234.444	1,21%	17.958.499
Zuschuss (-)/Überschuss	-14.232.800	-15.037.899	-805.099	5,66%	-13.701.360

2. Abweichungsanalyse

Die Budgetvorgaben 2019 konnte nicht vollständig eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf von 14,23 Mio. EUR wurde um 805 TEUR (+5,66%) überschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Die eingeplanten Städtebaufördermittel für die Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben konnten nicht realisiert werden, da die Regierung von Oberbayern die Zuschussmittel für den Realisierungswettbewerb Kammerspiele erst im Januar 2020 überwiesen hat. Der vorgesehene Wettbewerb „Jugendherberge“ wurde nicht durchgeführt.

Da im Jahr 2019 deutlich weniger Zuschussanträge auf Mietwohnraumförderung eingereicht wurden als erwartet, reduzierten sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im Bereich der Leistungen der Einkommensorientierten Förderung (EOF), die von der Regierung von Oberbayern im Rahmen eines regelmäßigen Zahlungsabgleichs an die Stadt Ingolstadt erstattet werden.

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Die Abweichung unter Hauptgruppe 2 sind auf verringerte Einnahmen im Bereich der Zwangsgelder im Bauordnungsamt zurückzuführen. Dieser Ansatz kann nur schwer kalkuliert werden und orientierte sich für das Haushaltsjahr 2019 am Rechnungsergebnis 2018 (121.535 EUR).

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten.

Referat VIII

1. Budget

	2019 Ansatz Euro	2019 Rechnungsergeb. Euro	2019 Abweichung Euro	2019 Abweichung %	2018 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	1.188.400	920.568	-267.832	-22,54%	1.462.434
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	204.300	136.033	-68.267	-33,42%	158.462
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	1.650.000	1.869.940	219.940	13,33%	1.712.844
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	2.500	5.859	3.359	134,34%	8.350
Einnahmen gesamt	3.045.200	2.932.400	-112.800	-3,70%	3.342.089
Personalausgaben (HGr. 4)	5.922.400	6.142.402	220.002	3,71%	5.909.794
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	1.254.200	918.377	-335.823	-26,78%	971.088
Interner Aufwand (Gr. 67)	352.600	395.257	42.657	12,10%	307.270
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	37.000	20.087	-16.913	-45,71%	24.438
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	7.566.200	7.476.123	-90.077	-1,19%	7.212.589
Zuschuss (-)/Überschuss	-4.521.000	-4.543.723	-22.723	0,50%	-3.870.500

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget konnte nicht vollständig eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf von 4,52 Mio. EUR wurde um 23 TEUR (+0,50%) überschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Zum Zeitpunkt der Planung des Budgets war nicht absehbar, dass beispielsweise im Jahr 2019 für den Pflege- und Entwicklungsplan Kälberschütt die Zuweisung vom Land in Höhe von ca. 56.500 EUR beim Umweltamt eingeht. Das Projekt Danubeparks hat im Jahr 2019 ca. 9.100 EUR mehr Zuschüsse erhalten. Zudem fielen FAG-Leistungen vom Land für den Bereich des Gesundheitsamtes um rund 96.000 EUR höher aus als erwartet. Gleichzeitig hat das Forstamt für die Durchführung von mehr Vertragsnaturschutzmaßnahmen insgesamt eine höhere waldbauliche Förderung in Höhe von ca. 12.600 EUR erhalten.

2.2 Ausgaben

Keine Berichtspflicht eingetreten.

Impressum

Kämmerei
Theodor-Heuss-Straße 53
D-85055 Ingolstadt

Telefon: 0841 305-1308
Telefax: 0841 305-1319
E-Mail: kaemmerei@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Fotos: Stadt Ingolstadt: Betz, Friedl, Roessle

Datenstand: April 2020 (Jahresdaten 2019)

